



30.04.2015 – 10:09 Uhr

ikr: Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche an Liechtensteins Schulen

Vaduz (ots/ikr) -

16,6 Prozent der Liechtensteiner Kinder und Jugendliche sind zu dick. An den Schulen soll mit dem Gesundheitsförderungsprogramm GORILLA das Bewegungs- und Essverhalten positiv beeinflusst werden. Der Start erfolgte am 30. April im Rahmen eines Tages-Workshops an den Weiterführenden Schulen Triesen.

16,6 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Liechtenstein sind übergewichtig oder adipös. Besorgniserregend ist die Entwicklung im Verlauf der Schulzeit. Gelten im Kindergartenalter noch 13,3 Prozent aller Kinder als übergewichtig, ist Ende der obligatorischen Schulzeit bereits jeder vierte Jugendliche zu dick. Wird nicht rechtzeitig Gegensteuer gegeben, werden aus zu dicken Jugendlichen übergewichtige Erwachsene. Mit teilweise gravierenden Folgen für die Gesundheit. "Ich möchte helfen, hier Gegensteuer zu geben", sagt Bildungsministerin Aurelia Frick. "Es ist mir ein Anliegen, an den Schulen vermehrt auch auf gesunde Ernährung zu achten und die Bewegungsfreude der Schüler zu wecken bzw. aufrecht zu erhalten. Aber nur, wenn wir dieses Vorbild selbst leben, können wir unsere Kinder und Jugendlichen zum einem gesundheitsförderlichen Lebensstil motivieren."

Experten nennen mangelnde Bewegung in Kombination mit einer zu fett- und zuckerhaltigen Kost als Hauptgründe für Übergewicht. Neben dem Elternhaus sind vor allem die Kindergärten und Schulen aufgefordert, hier die richtigen Gegenmassnahmen zu ergreifen und Kinder und Jugendliche in ihrer Bewegungsfreude zu unterstützen und sie zu einem gesunden Essverhalten anzuleiten.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Gesundheit und dank der Unterstützung durch die FKB - die liechtensteinische Gesundheitskasse - hat das Schulamt deshalb das Gesundheitsförderungsprogramm GORILLA nach Liechtenstein geholt. Das Projekt steht unter der Trägerschaft des Bildungs- und des Gesellschaftsministeriums. GORILLA setzt sich für ein gesundes Körpergewicht von Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 20 Jahren ein. Mehr Bewegung und ausgewogene Ernährung sowie nachhaltiger Konsum stehen dabei im Vordergrund und werden den Jugendlichen auf jugendnahe Art nähergebracht. GORILLA klärt auf und vermittelt Freude am Kochen und an Bewegung durch Freestyle-Sportarten.

GORILLA startete am 30. April mit einem Tages-Workshop an den weiterführenden Schulen Triesen. Zusätzlich stehen den Schulen ein Handy App, diverse Publikationen sowie Videoanleitungen, ein Powergame und ein eLearning auf der Website www.gorilla.li zur Verfügung.

Kontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Kultur
Rachel Guerra, Schulamt
T +423 236 67 70

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100771991> abgerufen werden.